

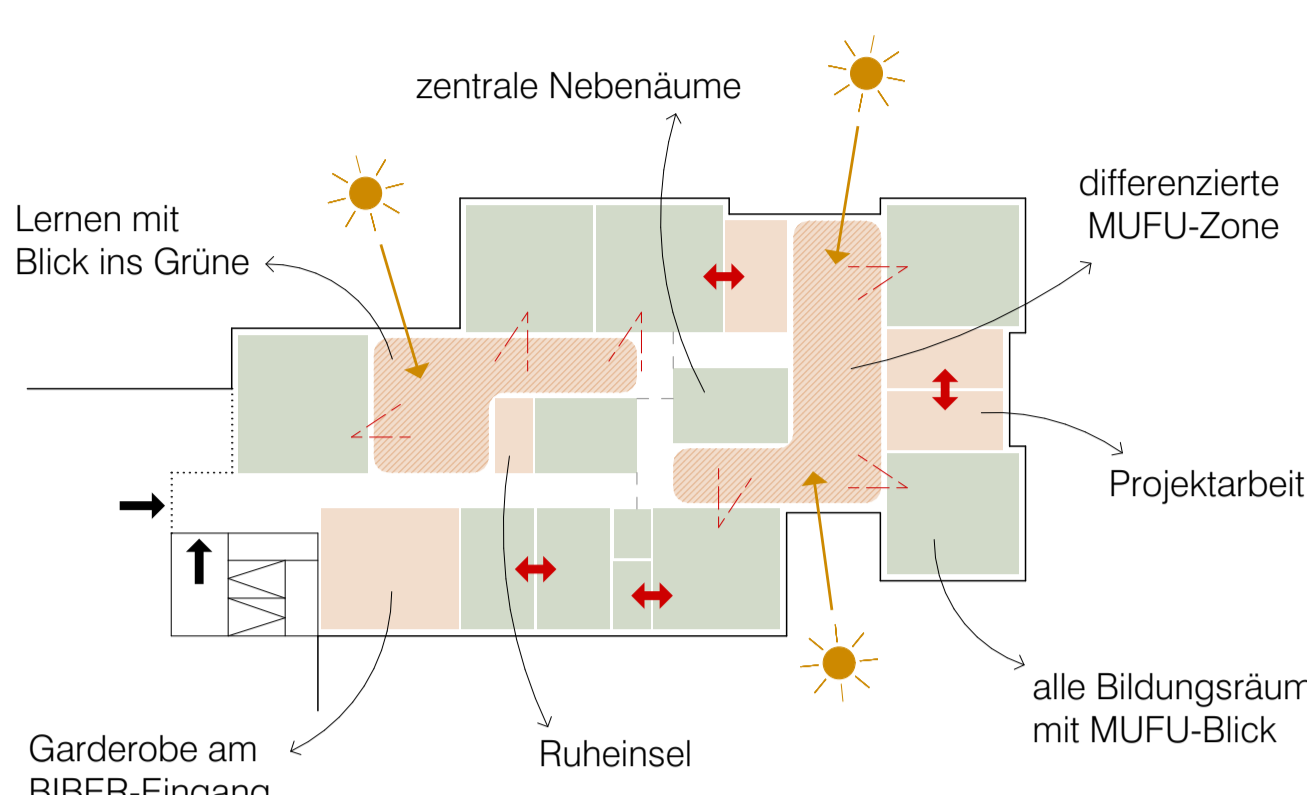


AUSSCHNITT FASSADE

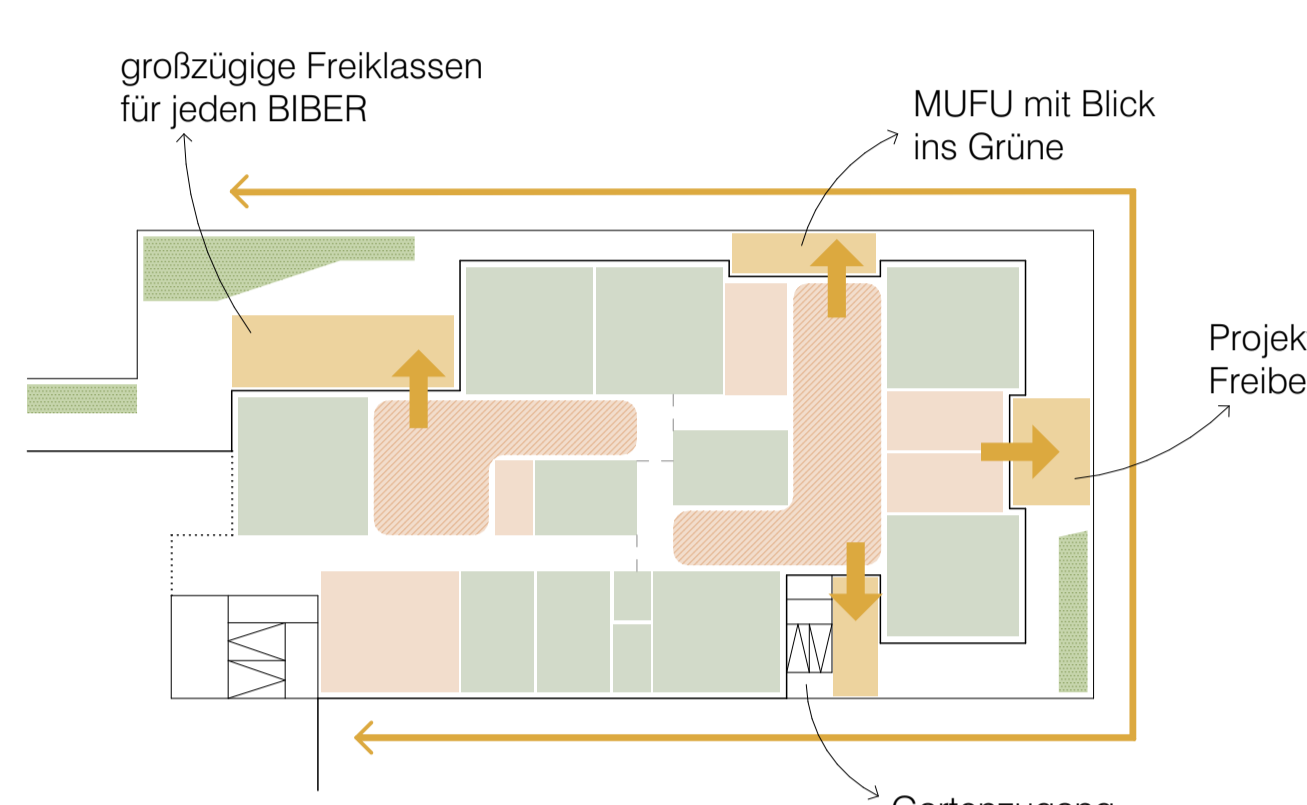
KONZEPT BIBER

Das statische Konzept ermöglicht grundsätzlich eine flexible Grundrissgestaltung.

Alle BIBER sind vom System her gleich aufgebaut: Bildungsräume sind optimal belichtet und so angeordnet, dass sie einen Bezug zur MUFU haben, welche in unterschiedliche Bereiche gegliedert ist - für eine differenzierte Nutzung in einer lichtdurchfluteten, hellen und freundlichen Atmosphäre. Freiklassen und umlaufende Balkenbänder bieten einen ständig nutzbaren Außenraum, der partiell begrünt ist. Zudem dienen die vorgelagerten Balkenbänder als konstruktiver Sonnenschutz.



KONZEPT BIBER



AUSSENRAUMBEZUG



BIBER 5 . M 1:250

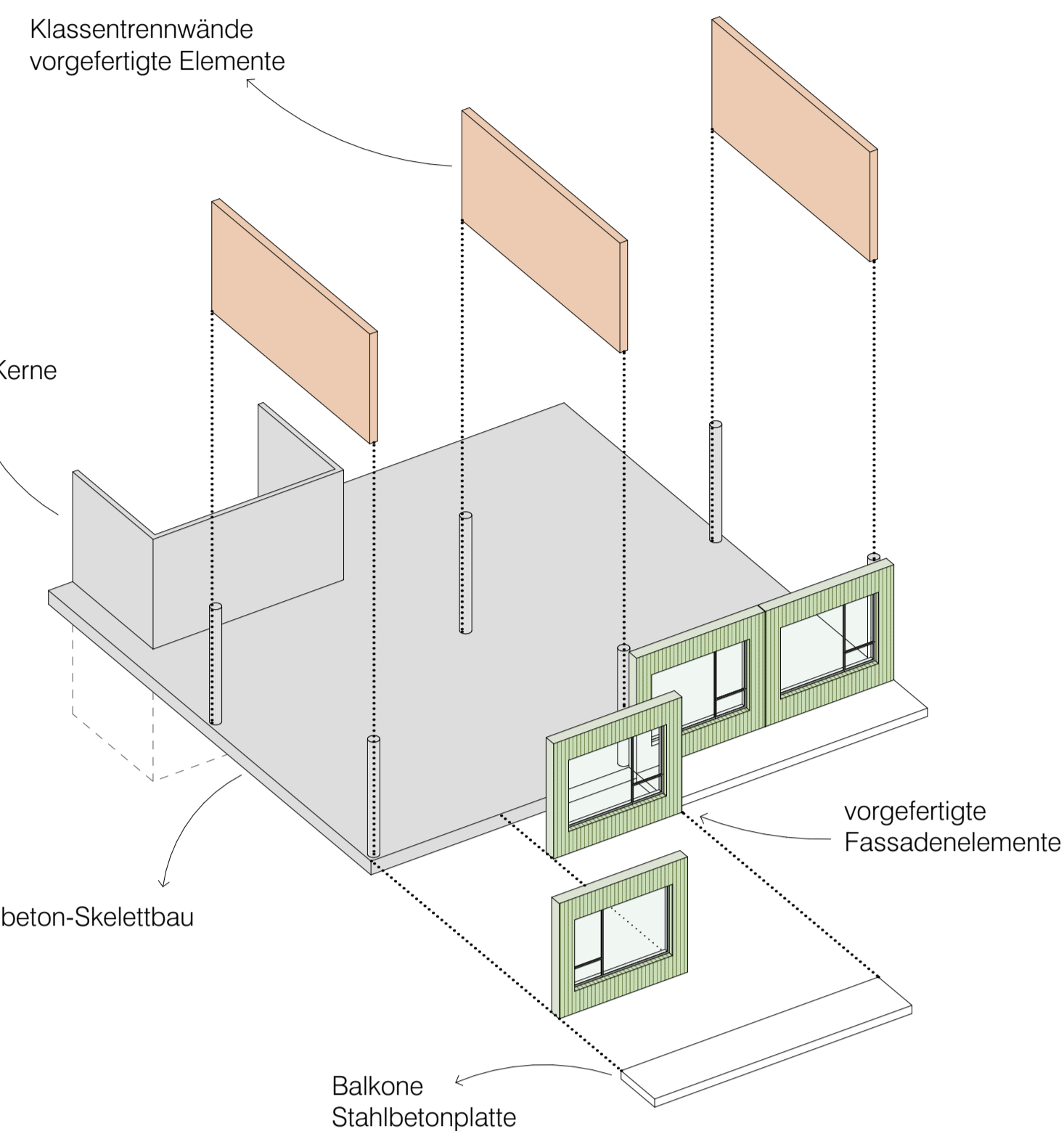


BIBER 2 . M 1:250

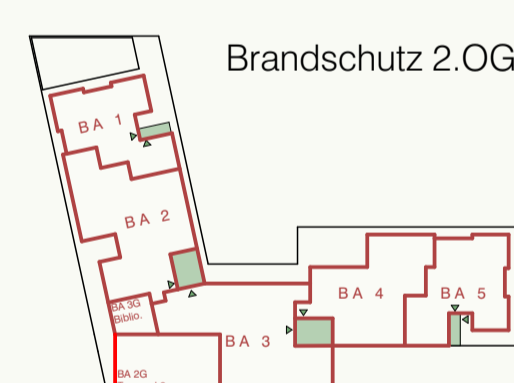
KREISLAUFWIRTSCHAFT

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird im Bau des Bildungscampus ein nachhaltiger und lebenszyklus-orientierter Ansatz verfolgt. Der kompakte Baukörper mit statischen Stützenraster und zentrale, aus-stieflende Erschließungsbereiche ermöglichen eine hohe Flexibilität in der Nutzung. Die Dauerhaftigkeit und Robustheit zeichnet sich auch in der adaptiven Holz-Stahlbeton-Hybridbauweise des Bildungscampus ab. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft können die verbauten Materialien und Bauteile ohne großen Aufwand getrennt, rückgebaut und wiederverwendet werden. Eine vorgesezte, teils vorgefertigte Fassade ermöglicht zudem eine einfache Trennbarkeit der Hülle.

Oberflächenbehandlung von Holz mit schadstofffreien ÖKO-zertifizierten Anstrichen, um Recycling oder Wiederverwertung zu gewährleisten. Balkenbänder mit Isokorb-Anschlüssen, die durch ihre Ausbildung ebenfalls leicht rückgebaut werden können.



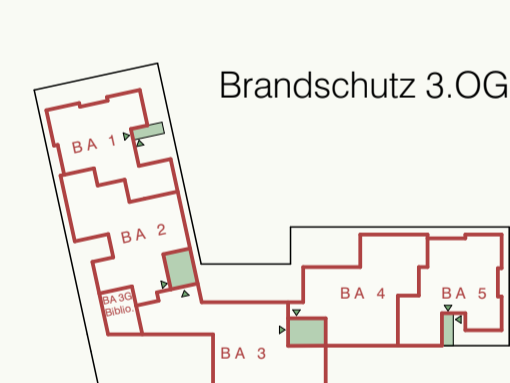
GRUNDRISS 2.OG . M 1:500



Brandschutz 2.OG



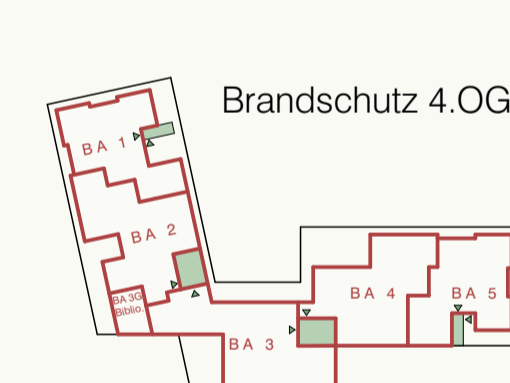
GRUNDRISS 3.OG . M 1:500



Brandschutz 3.OG



GRUNDRISS 4.OG . M 1:500



Brandschutz 4.OG

ENERGIEKONZEPT

Ziel ist es erneuerbare Energien vor Ort so einzusetzen, um einen höchstmöglichen Autarkiewert zu erzielen. Wärme- und Kälteversorgung mittels Erdsonden, Solarenergie, Nahwärme, Umgebungs- und Abwärme

Vermeidung der sommerlichen Überwärmung; konstruktiver Sonnenschutz durch die Balkenbänder; Nachtkühlung

Lüftung: Semizentrale Lüftungsanlage in den Aufenthaltsbereichen mit Wärmerückgewinnung; CO2 geregelte Luftqualität; Die Turnsäle sind mit zentralen Lüftungsanlagen ausgestattet.

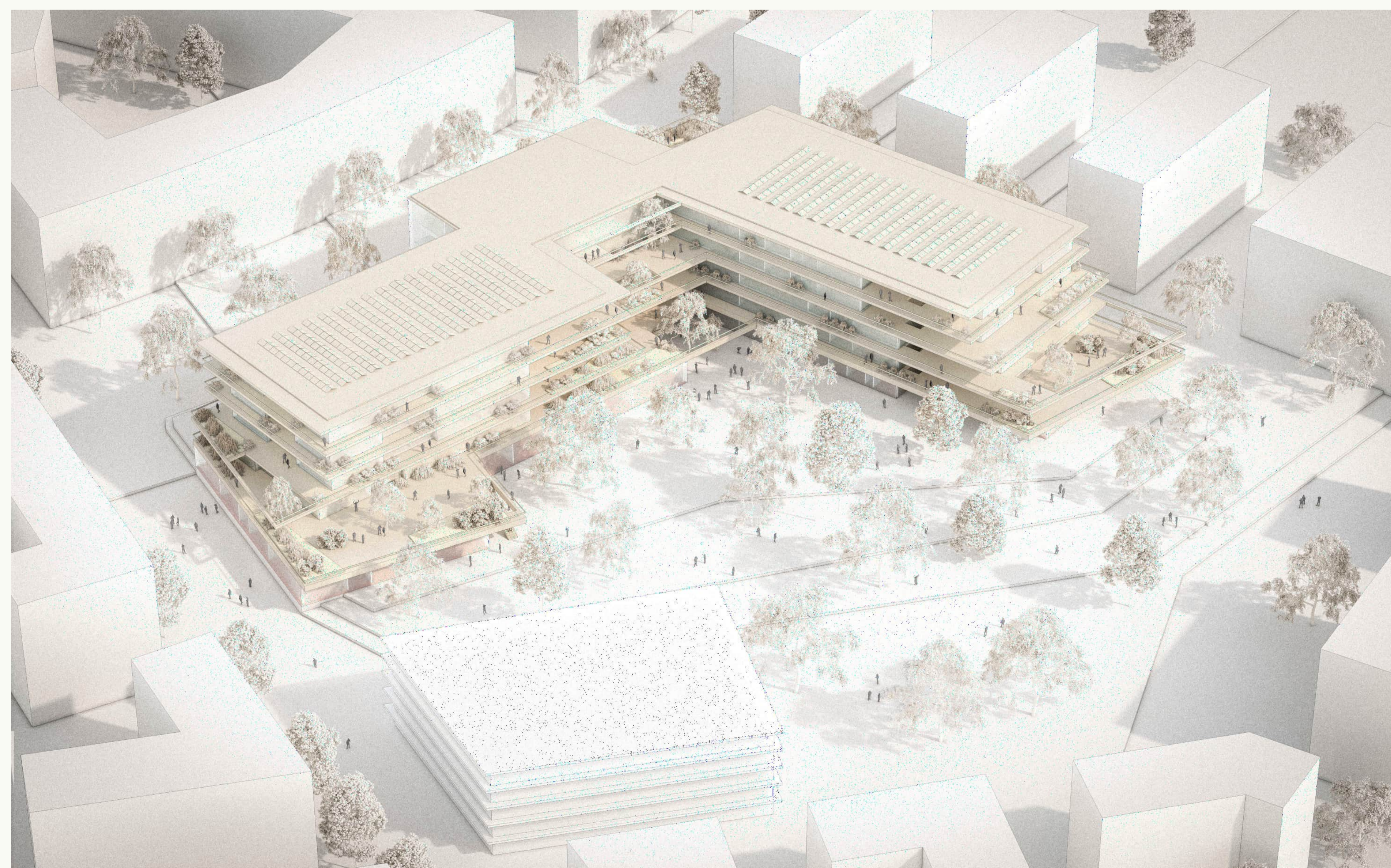
PV-ANLAGE: Die PV-Anlagen sind am Dach vorgesehen. Die Anlagengröße wird hinsichtlich Eigenverbrauchsanteil, Autarkiegrad und Anlagennutzungsgrad bemessen.

BRANDSCHUTZKONZEPT

2 Fluchtwege von jedem Punkt aus gem. OIB RL 4. Zwei zentrale Fluchtstiegenhäuser mit Lift, zwei außenliegende Fluchtstiegen mit Lift. Entfluchtung über EG bzw. Terrasse ins Freie.

Horizontale Evakuierung in den übernächsten Brandabschnitt in jedem Geschoss möglich.

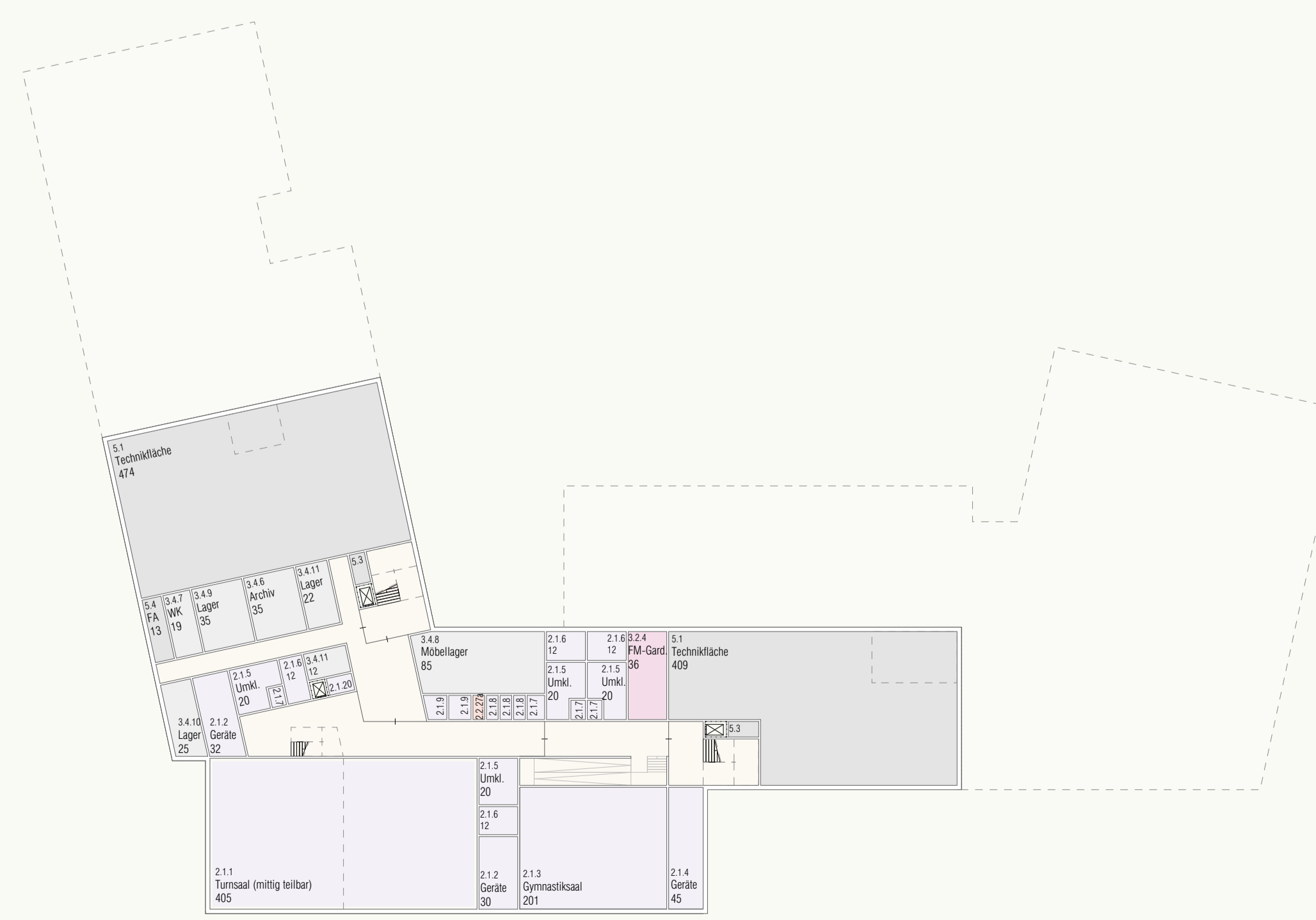
Gebäudebegrünung: Abstand zur Fassade zumindest 1,5m



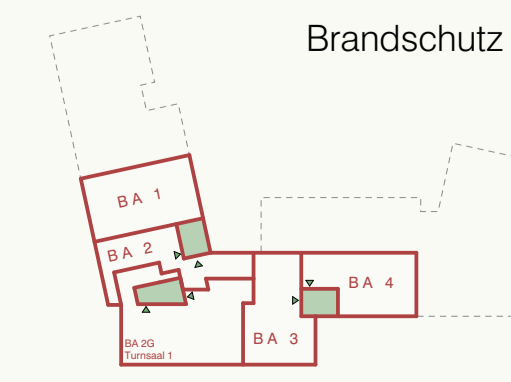
DARSTELLUNG DES ENTWURFS



SCHNITT NW-SO . M 1:500



GRUNDRISS UG . M 1:500



Brandschutz UG